

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 98 (2023)
Heft: 6

Artikel: Hauptversammlung OG Obwalden
Autor: Besse, Frederik
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1047675>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hauptversammlung OG Obwalden

Die Obwaldner Offiziere wählen einen neuen Vorstand und begrüssen neue Mitglieder in ihren Reihen. Botschafterin Pälvi Pulli, Chefin Sicherheitspolitik, orientierte über die aktuelle Lage und erklärte die mittel- und langfristigen Entwicklungen.

Hptm Frederik Besse

Die 167. Hauptversammlung der Offiziersgesellschaft Obwalden stand einerseits im Zeichen des Wandels, aber auch der Beständigkeit.

Vorstand wird erneuert

Die bisherige Präsidentin, Oberstlt i Gst Corina Gantenbein ist zurückgetreten. Dies in Hinblick auf ihren baldigen Einsatz in der Friedensförderung. Sie wird demnächst das Kommando über das 49. SWIS-

SCOY Kontingent übernehmen, und diesen Sommer mit der Ausbildung beginnen.

Gleichzeitig mit der Präsidentin tritt auch der bisherige Vizepräsident Maj i Gst Tobias Müller zurück. Beide blicken auf eine erfolgreiche Zeit an der Spitze der Offiziersgesellschaft Obwalden zurück.

Neuer Präsident

Major Kurt Neiger wurde anlässlich der Generalversammlung als neuer Präsident



Werner Staub, Ehrenmitglied, Hauptmann Daniel Ezgeta, Kreiskommandant Obwalden, Maj Kurt Neiger, neuer Präsident, Nationalrätin Monika Rüegger, Botschafterin, Pälvi Pulli, Chefin Sicherheitspolitik VBS, Oberstlt i Gst Corina Gantenbein, bisherige Präsidentin, und Ständerat Erich Ettlin.

der OG Obwalden gewählt. Maj Neiger ist ebenfalls Präsident der Schiesskommission und arbeitet als Fachlehrer auf dem Führungssimulator der Generalstabsschule.

Oberleutnant Michael Epp wird das Amt als Vizepräsident übernehmen, während Lt Fabio Luca Litschi als Kassier amten wird.

Aktuar Lt André Ruckstuhl und Beisitzer Lt Kevin Wolf wurden wiedergewählt.

Der neue Kreiskommandant

Die OG Obwalden konnte dieses Jahr neue Mitglieder verzeichnen darunter auch der neue Kreiskommandant Hptm Daniel Ezgeta. Er nutzte die Veranstaltung, um sich den Offizieren vorzustellen, und berichtete von den Orientierungsanlässen, welche gut besucht worden waren.

Pälvi Pulli

Botschafterin Pälvi Pulli orientierte die Offiziersgesellschaft Obwalden über die aktuelle Lage der Sicherheitspolitik. In den letzten Jahren werde vermehrt wieder öffentlich über Sicherheitspolitik diskutiert. Anstösse gab beispielsweise auch der Sicherheitspolitische Bericht sowie der Zusatzbericht, der sich mit den Auswirkungen des Krieges in der Ukraine befasste.

Es sei schwierig, einen Ausblick auf den Krieg in der Ukraine zu geben. Militärisch gesehen werde Russland geschwächt aus dem Krieg mit der Ukraine hervorgehen. Dazu kommen auch Sanktionen, gegen die Wirtschaft. Russland zahle einen hohen Preis.

Das VBS gehe davon aus, dass die Beziehungen zwischen Russland und dem Westen über längere Zeit konfrontativ bleiben werden.

Botschafterin Pulli beantwortete auch eine Frage des SCHWEIZER SOLDAT zur Motion Rechtsteiner.

Diese beauftragte den Bundesrat, eine Gesamtstrategie zur Sicherheitspolitik zu entwerfen. Bedeutet das nun eine Rückkehr zum Konzept der Gesamtverteidigung?

«Es handelt sich dabei nicht um ein Konzept der Gesamtverteidigung. Wir bewerten den Begriff Sicherheit vielschichtiger und er basiert dabei nicht ausschliesslich auf den militärischen Bedrohungen», antwortete Botschafterin Pulli. +